

Titel der Drucksache:

**Runder Tisch wegen Krawallen und  
antisemitischen Fangesängen beim Spiel  
zwischen Rot-Weiß Erfurt und FSV Frankfurt**

Drucksache

**0455/17**

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Stadtrat	08.03.2017	öffentlich

## Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

### Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Während und nach dem Fußballspiel zwischen RWE und FSV Frankfurt 1899 am Samstag, den 4. Februar 2017, kam es zu nicht akzeptablen Szenen in der neuen Multifunktionsarena. Laut Polizei- und Presseberichten provozierten Teile der Erfurter Fans die Gäste, die daraufhin versuchten, einen Zaun zu durchbrechen. Die Provokationen aus den Erfurter Reihen wurden durch offen antisemitische und rassistische Fangesänge begleitet. Beim Versuch, die Lage zu beruhigen, wurden zwei Polizisten verletzt.

Es ist nicht das erste Mal, dass Teile der RWE-Fans mit rechten Parolen auffallen. Zu den besonders rechtsradikalen RWE-Fangruppen zählen die Kategorie Erfurt (KEF), Jungsturm KEF, Ostkurve 1982 Erfurt sowie Red White Fight.

Als Stadt und als Zivilgesellschaft sollte für uns klar sein, dass Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit keinen Platz im Fußball und auch nicht in unserem Stadion haben dürfen.

**Aus unserer Sicht wäre ein dauerhafter und situationsangemessener Runder Tisch angebracht, um mit diesen aktuellen und ähnlichen Ausfällen und mit anderen Problemen im Stadion gemeinsam umzugehen und nach Lösungen zu suchen. Die Sicherheit während der Spiele, Präventionsarbeit und gegenseitige Unterstützung sollten dabei im Zentrum stehen.** An diesem Runden Tisch sollten Vertreter\*innen des RWE, der Stadtverwaltung, des Stadtrats, der Polizei, der Feuerwehr und des Fanprojekts und ggf. anderer Vertreter\*innen der Zivilgesellschaft teilnehmen.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

1. Inwieweit kann und wird die Stadtverwaltung einen solchen Runden Tisch einrichten, um generell eine Problemlösungsplattform für die Spiele des RWE zu schaffen?
2. Inwieweit ließe sich dieser Runde Tisch als dauerhaftes Gremium etablieren, welches situationsangemessen und unabhängig vom Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb zusammentrifft?

3. Inwieweit könnte die präventive Jugendarbeit des Fanprojekts intensiviert werden, damit auf Dauer mehr junge Fußballfans erreicht und eine gewaltlose Fankultur etabliert werden kann?
- 

**Anlagenverzeichnis**

---

27.02.2017, gez. i. A. Kosny

Datum, Unterschrift

---